

KLEINE ANFRAGE

der Abgeordneten Prof. Dr. Ralph Weber und Dirk Lerche, Fraktion der AfD

Veranstaltungen der linksextremen Szene

und

ANTWORT

der Landesregierung

Vorbemerkung

Im Rahmen der Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der Fraktion der NPD, Drucksache 6/2572 vom 13.12.2013, hat sich die Landesregierung umfassend mit dem Linksextremismus in Mecklenburg-Vorpommern auseinandergesetzt. Auf diese Antwort der Landesregierung wird daher bei der Beantwortung der Kleinen Anfrage auf Drucksache 7/205 Bezug genommen.

„Extremismus ist die Antithese zum demokratischen Verfassungsstaat“ (Eckart Jesse). Die Landesregierung hat demnach die Aufgabe, politische Gruppen und Personen im Blick zu behalten, die mit ihrem Handeln gegen das grundgesetzlich verbriefte Recht auf freie Meinungsäußerung und den fairen Wettbewerb der Parteien agieren.

1. Welche Veranstaltungen (Kundgebungen, Mahnwachen, Demonstrationen, Vorträge und Konzerte) und weiteren Aktivitäten (z. B. Verbreitung von Flugblättern, Plakatierungsaktionen usw.) der links-extremen Szene wurden im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 in Mecklenburg-Vorpommern registriert (bitte nach Datum, Ort und Art der Veranstaltung/Aktion, Veranstalter und Teilnehmerzahl auflisten)?

Bei der Einstufung von Veranstaltungen, Versammlungen und Demonstrationen als links-extremistisch wird vorrangig auf den jeweiligen Teilnehmerkreis und das Verhalten der Teilnehmer abgestellt. Häufig werden die von Linksextremisten aufgegriffenen Themenfelder auch von demokratischen Kräften - wie auch umgekehrt - akzeptiert und übernommen.

Demzufolge beteiligen sich auch Linksextremisten an Veranstaltungen, die von nichtextremistischen Organisationen verantwortet werden; teilweise beeinflussen sie auch diese Veranstaltungen. Gleichwohl ist die Veranstaltung selbst nicht der „linksextremen Szene“ zuzurechnen.

Im Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 wurden in Mecklenburg-Vorpommern rund 200 Veranstaltungen (Kundgebungen, Mahnwachen, Demonstrationen, Vorträge und Konzerte) und weitere Aktivitäten (zum Beispiel Verbreitung von Flugblättern, Plakatierungsaktionen) registriert, an denen sich Linksextremisten beteiligt haben. Wie in der Vorbemerkung zu Nummer VI der Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage auf Drucksache 6/2572 eingehend dargelegt worden ist, sind nach Auffassung der Landesregierung Veranstaltungen und Versammlungen nur dann als linksextremistisch zu bewerten, wenn sie sich ganz überwiegend (etwa zu 90 Prozent) aus Linksextremisten zusammensetzen.

Insofern ist an dieser Stelle ein wesentlicher Unterschied zu Veranstaltungen der rechtsextremistischen Szene hervorzuheben: Da demokratische/bürgerliche Gruppierungen in aller Regel darauf bedacht sind, sich klar von rechtsextremistischen Personenzusammenschlüssen abzugrenzen, haben deren Veranstaltungen typischerweise eine rechtsextremistische Ausrichtung. Das Phänomen der „Mischveranstaltungen“ von bürgerlichen mit linksextremistischen Kräften und die damit einhergehenden Bewertungsschwierigkeiten im Sinne einer klaren extremistischen Ausrichtung, existieren daher im Bereich des Rechtsextremismus meist so nicht.

Dies vorausgeschickt, sind nach der oben beschriebenen Definition nur die folgenden als linksextremistisch einzustufenden Veranstaltungen für den angefragten Zeitraum zu nennen:

Lfd. Nr.	Datum	Ort	Veranstalter	Teilnehmer circa	Art der Veranstaltung
1	20.02.2016	Rostock	DKP MV	nicht bekannt	Landesmitgliederversammlung
2	04.03. bis 06.03.2016	Barhöft	DKP MV	15	DKP-Bildungswochenende
3	12.03.2016	Wismar	Rotfuchs-Förderverein	nicht bekannt	Vortrag des Vorsitzenden der DKP
4	15.03.2016	Stralsund	MLPD	nicht bekannt	Filmvorführung „Wie aktuell ist Karl Marx heute?“

Lfd. Nr.	Datum	Ort	Veranstalter	Teilnehmer circa	Art der Veranstaltung
5	16.06.2016	Greifswald	Rote Hilfe e.V. Ortsgr. Greifswald	nicht bekannt	Vortrag über Rote Hilfe im antifaschistischen Widerstand ab 1933
6	08.07.2016	Greifswald	Rote Hilfe e.V. Ortsgr. Greifswald	nicht bekannt	Feier zum 10jährigen Bestehen der Ortsgruppe Greifswald der Roten Hilfe
7	22.10.2016	Rostock	DKP MV	nicht bekannt	Landesmitgliederversammlung
8	11.11. bis - 13.11.2016	Barhöft	DKP MV	15	DKP-Bildungswochenende
9	13.12.2016	Schwerin	DKP MV	nicht bekannt	Ortsmitgliederversammlung

Darüber hinaus hat die Landesregierung Erkenntnisse über weitere interne Veranstaltungen von linksextremistischen Organisationen während des Berichtszeitraums. Eine Offenlegung dieser Informationen kann jedoch aus Gründen des Geheimschutzes nicht erfolgen.

Geheimhaltungsbedürftige Informationen werden anlassbezogen der Parlamentarischen Kontrollkommission, dem Gremium des Landtages von Mecklenburg-Vorpommern für die Kontrolle der Landesregierung in Angelegenheiten des Verfassungsschutzes, vorgetragen (§ 27 Landesverfassungsschutzgesetz M-V).

2. In wie vielen Fällen nahmen nach Kenntnissen der Landesregierung Linksextremisten aus anderen Bundesländern an den in Frage 1 erwähnten Veranstaltungen teil (bitte Auflistung nach Datum, Ort, Art der Veranstaltung/Aktion, Veranstalter/Gruppierung, Teilnehmerzahl gesamt, Zahl der außerhalb Mecklenburg-Vorpommerns wohnhaften Teilnehmer, gegebenenfalls festgestellten Straftaten und polizeilichen Maßnahmen)?

In der Antwort zu Frage 1 sind lediglich Veranstaltungen und Versammlungen aufgelistet, die nach Auffassung der Landesregierung als linksextremistisch zu bewerten sind, sich also ganz überwiegend (etwa zu 90 Prozent) aus Linksextremisten zusammensetzen. Von diesen Veranstaltungen ist der Landesregierung aufgrund der im Internet veröffentlichten Eigenberichte der DKP MV bekannt, dass an den Bildungswochenenden in Barhöft, Landkreis Vorpommern-Rügen, auch einzelne DKP-Funktionäre aus anderen Bundesländern als Referenten teilgenommen haben.

Darüber hinaus liegen der Landesregierung Erkenntnisse über die Teilnahme von Linksextremisten aus anderen Bundesländern an solchen Veranstaltungen/Aktionen vor, die aufgrund der vorgenannten Bewertung nicht als linksextremistisch einzustufen (vergleiche Antwort zu Frage 1) und damit nicht in die Beantwortung der Frage 1 aufzunehmen sind.

3. In wie vielen Fällen nahmen nach Kenntnissen der Landesregierung Linksextremisten aus Mecklenburg-Vorpommern im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 an Veranstaltungen und weiteren Aktivitäten der linksextremen Szene außerhalb des Bundeslandes teil (bitte Auflistung nach Datum, Ort, Art der Veranstaltung/Aktion, Veranstalter/Gruppierung, Teilnehmerzahl gesamt, Teilnehmerzahl aus Mecklenburg-Vorpommern, gegebenenfalls festgestellten Straftaten und polizeilichen Maßnahme)?

Der Landesregierung liegen Erkenntnisse über die Beteiligung von Linksextremisten an Veranstaltungen und Aktivitäten außerhalb des Bundeslandes im angefragten Zeitraum vor. Diese Veranstaltungen und Aktivitäten können jedoch nicht als linksextremistische Veranstaltungen (vergleiche Antwort zu Frage 1) klassifiziert werden.

4. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung aktuell hinsichtlich Mitgliederzahl, Vorstand, Sitz, Aktivitäten und Strategien linksextremistischer Parteien, Organisationen, Vereinen und Zusammenschlüssen in Mecklenburg-Vorpommern?

Organisation	Mitgliederzahl¹	Vorstand	Sitz¹	Aktivitäten/Strategien
Deutsche Kommunistische Partei (DKP), Landesverband Mecklenburg-Vorpommern	circa 40	keine Angaben	Ortsgruppen in Stralsund, Schwerin, Rostock Greifswald, Neubrandenburg, und auf Rügen	- marxistisch-leninistisch orientiert, Ziel ist eine sozialistische/kommunistische Gesellschaft - Teilnahme an der Landtagswahl 2016, Durchführung und Teilnahme an öffentlichen Versammlungen
Sozialistische Deutsche Arbeiterjugend (SDAJ)	circa 10	keine Angaben	Ortsgruppen in Schwerin, Rostock und Nordvorpommern, organisiert vom Landesverband Waterkant	Jugendorganisation der DKP, (jedoch von dieser formal unabhängig); marxistisch-leninistisch orientiert, Ziel ist eine sozialistische/kommunistische Gesellschaft
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD) in Mecklenburg-Vorpommern, Teil des Landesverbandes Nord	circa 20	keine Angaben	Ortsgruppen in Alt-Schwerin und Rostock	maoistisch-stalinistisch ausgerichtet und strebt Errichtung einer kommunistischen Gesellschaft an

Organisation	Mitgliederzahl ¹	Vorstand	Sitz ¹	Aktivitäten/Strategien
REBELL	nicht bekannt	keine Angaben	Ortsgruppe in Rostock	Jugendorganisation der MLPD; ist maoistisch-stalinistisch ausgerichtet und strebt Errichtung einer kommunistischen Gesellschaft an
Sozialistische Alternative (SAV)	circa 25	keine Angaben	Ortsgruppe in Rostock	Ziel ist die Errichtung einer kommunistischen Gesellschaft; folgt der Ideologie des Trotzismus, bedient sich der Strategie des Entrismus
Rote Hilfe e.V. (RH)	circa 170	keine Angaben	Ortsgruppen in Rostock und Greifswald	Rechts- und Hafthilfeorganisation, u. a. zur Unterstützung von Straf- und Gewalttätern aus dem links-extremistischen Spektrum, beispielsweise bei anfallenden Anwalts- oder Prozesskosten, betreibt Öffentlichkeitsarbeit (Vorträge, Publikationen, Infostände)
Rotfuchs Förderverein	nicht bekannt	keine Angaben	Orts- sowie Regionalgruppen in Güstrow, Neubrandenburg, Nordvorpommern, Nordwestmecklenburg, Rostock, Schwerin und Uecker Randow	Öffentlichkeitsarbeit (Publikationen, Internet); Regionalgruppentreffen mit Vorträgen und Diskussion
Interventionistische Linke (IL)	circa 15	nicht vorhanden	Ortsgruppe in Rostock	Bundesweites Netzwerk mit dem Ziel einer verbindlichen Organisation autonomer Gruppierungen und Aktivist*innen; „Antikapitalismus“ als ideologischer Schwerpunkt

¹ Die genannten Angaben beziehen sich auf die Erkenntnisse im Land Mecklenburg-Vorpommern.

Darüber hinaus existieren in Mecklenburg-Vorpommern verschiedene autonome Gruppierungen und lose Personenzusammenschlüsse, die zwar dem Namen nach bekannt sind, jedoch nicht bezüglich der Kriterien wie Mitgliederzahl, Sitz, Vorstand und Strategien. Diese Gruppierungen lehnen Hierarchien und Organisationsstrukturen - samt Satzungen, Geschäftsordnungen, formalen Mitgliedschaften und Gremienarbeit - ab und agieren typischerweise punktuell und aktionsbezogen. Als Folge davon zeichnen sie sich durch einen permanenten Wandel aus, auch hinsichtlich ihrer personellen Zusammensetzung.

5. Wie definiert die Landesregierung den Begriff Linksextremismus?

Zu Nummer I.1 der Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage auf Drucksache 6/2572 wird verwiesen.